2. Bezirksklasse Herren Osnabrück-Nord

Osnabrücker SC III : TSV Wallenhorst
Freitag, 29.09.2023, 20:15 Uhr

Kessler beendet mit Sieg das Spiel

Das war eine gute Leistung: Nach rund 3 Stunden stand der 9:4-Heimerfolg des Osnabrücker SC III im Spiel der 2. Bezirksklasse Herren Osnabrück-Nord gegen den TSV Wallenhorst endgültig fest. Eine sichere Bank

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Treubel / Belz und Wallenhorst / Czirpek, die Treubel / Belz letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnten. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich waren Kasselmann / Kessler bei ihrer Vier-Satz-Niederlage von Niemeyer / Czirpek dann doch niedergerungen worden. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Püttmann / Möller gelang es, Wiemann / Manocchio im Doppel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – die Partie endete schließlich mit einem 3:0-Erfolg. Das Zwischenergebnis zeigte also ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Justus Treubel machte mit Martin Czirpek bei seinem Sieg in drei Sätzen recht kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Daniel Belz hatte wenig später gegen Jörg Niemeyer indes bei seinem 0:3 kaum eine Chance. Anschließend ging es beim Stand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. Nicht einen Satzgewinn überließ Ulrich Kasselmann seinem Gegner Arne Wiemann beim sicheren 3:0-Sieg und holte damit einen Punkt für die Heimmannschaft. Thomas Kessler hatte im Anschluss gegen Michael Wallenhorst hingegen beim 10:12, 4:11, 6:11 kaum eine Chance. Bei einem Spielstand von 4:3 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Jan Püttmann war in der Partie gegen Jürgen Czirpek nicht zu stoppen und gewann eher sicher mit 3:0. Das war ein souveräner Sieg. Mit nur einem Satzverlust ging Markus Möller gegen Benito Manocchio durchs Ziel, denn das Match endete mit einem 3:1-Erfolg. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 6:3. Ausschließlich einen Satzerfolg verbuchte dagegen dann Justus Treubel bei seiner Niederlage gegen Jörg Niemeyer. Zwischenzeitlich musste Daniel Belz zwar einen Satz weggeben, fuhr wenig später sein Spiel gegen Martin Czirpek aber trotzdem sicher in vier Sätzen ein. Kaum Chancen ließ Ulrich Kasselmann dann beim 3:0 seinem Gegner Michael Wallenhorst. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 8:4. Thomas Kessler konnte Arne Wiemann in einem dramatischen Spiel und großer Aufholjagd trotz eines 2:0-Satzrückstandes noch niederringen und somit einen Punkt für die Mannschaft beitragen. Der Schlusspunkt war gesetzt und der Mannschaftskampf mit 9:4 beendet.

Durch diesen Sieg hat der Osnabrücker SC III nun ein Punkteverhältnis von 4:0 auf dem Konto, während der TSV Wallenhorst nach der Niederlage jetzt einen Saison-Sieg, eine Niederlage bei 0 Unentschieden als bisherige Saisonbilanz zu verbuchen hat. Die nächsten Mannschaftskämpfe bestreiten die beiden Teams nun gegen den TuS Engter (Osnabrücker SC III) bzw. gegen den SV Hesepe/Sögeln (TSV Wallenhorst).

Statistik:
Osnabrücker SC III
Doppel: Treubel / Belz 1:0, Kasselmann / Kessler 0:1, Püttmann / Möller 1:0
Einzel: J. Treubel 1:1, D. Belz 1:1, U. Kasselmann 2:0, T. Kessler 1:1, J. Püttmann 1:0, M. Möller 1:0
TSV Wallenhorst

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 29.09.2023 (23:06) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Doppel: Niemeyer / Czirpek 1:0, Wallenhorst / Czirpek 0:1, Wiemann / Manocchio 0:1
Einzel: J. Niemeyer 2:0, M. Czirpek 0:2, M. Wallenhorst 1:1, A. Wiemann 0:2, B. Manocchio 0:1, J. Czirpek 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 29.09.2023 (23:06) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").